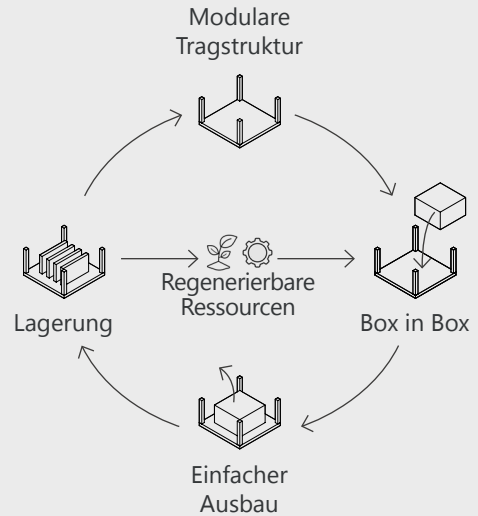
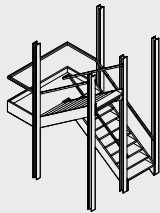


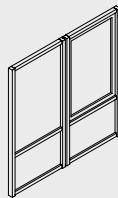
Dieser Entwurf verfolgt die Prinzipien der Kreislaufgerechtigkeit und der Klimapositivität. So werden vorhandene Bauteile gelagert und wieder eingesetzt. Hinzu kommen wiederverwendete Bauteile aus anderen Gebäuden, die in großer Zahl vorliegen. Neue Bauteile werden aus kreislaufgerechten Materialien hergestellt und alle Elemente werden so gefügt, dass sie demontierbar sind. Dieser Ansatz vermeidet eine große Menge an CO₂ und spart neue Ressourcen. Zudem werden Olivinkies und Kohlegranulat aus ‚Direct air capture‘ eingesetzt. Systematisch betrachtet können beide Maßnahmen zusammen der Atmosphäre ca. 590 Tonnen CO₂ entziehen. Die Glasfassade, als die größte neue Bauteilfläche, emittiert ca. 127 Tonnen CO₂. So bleibt ein ‚Plus‘ von 463 Tonnen.



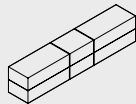
Wiederverwendung aus dem Bestand



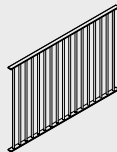
Fluchttreppe



Fenster



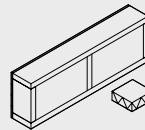
Betonabbruch



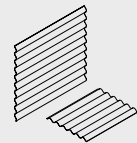
Fassadenteile



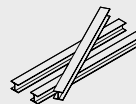
Wiederverwendung von externen Bauteilen



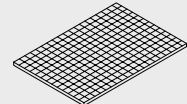
Holz und Dämmung



Wellblech



Stahlträger



Gitterroste